



Herzlich willkommen

**Informationsveranstaltung des
Kirchenvorstandes der
evangelischen Kirchengemeinde
Markt Schwaben/Poing
Oktober 2008**

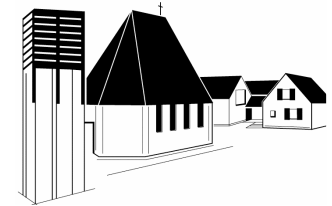
Worum geht es: Versedbständigung Poings?

- Kurze Geschichte der Kirchengemeinden Markt Schwaben/Poing
- Die Doppelstruktur Markt Schwaben und Poing
- Welche Aspekte hat der KV bisher diskutiert ?
- Wie könnte es weitergehen?
- Diskussion



Geschichte der beiden Sprengel der Kirchengemeinde MS/P

1955 Einweihung der Philippuskirche als erste und einzige evangelische Kirche für Markt Schwaben und Poing. Die Mitglieder gehörten noch zu Feldkirchen.



1961 Errichtung einer selbständigen Kirchengemeinde mit eigenem Pfarramt für die Evangelischen in Markt Schwaben, Anzing, Forstinning, Ottenhofen, Gelting, Pliening und Poing. Finsing ist seit 1987 bei der Gemeinde.

1966: Einweihung des Montagegemeindebaus in Poing (Schulstraße)

1980: Umbau des Schulhauses zum Gemeindezentrum (Schulstraße) in Poing

2001 Einweihung der Christuskirche in Poing

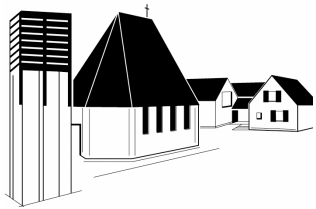


Geschichte der beiden Sprengel der Kirchengemeinde MS/P

Entwicklung der Mitgliederzahlen:

- 1955 : 900 Gemeindeglieder,
- 1961 (im Jahr der Verselbständigung):
1200 Gemeindeglieder
- 2008: 5.800, davon
3.200 Sprengel Markt Schwaben,
2.600 Sprengel Poing.





Die Doppelstruktur



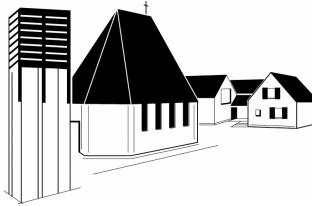
Markt Schwaben:

- Kirche und Gemeindezentrum, Büro, Pfarrhaus
- 3200 Gemeindemitglieder, wachsend
- 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- Gruppen und Kreise
- Weltladen
- Seniorenkreis
- Teams: FamilienGoDi, KiGo, KleinkinderGoDi

Poing:

- Kirche und Gemeindezentrum, Büro, Pfarrhaus
- 2600 Gemeindemitglieder, wachsend
- 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- Gruppen und Kreise
- Weltladen
- Seniorenkreis
- Teams: FamilienGoDi, KiGo, KleinkinderGoDi

Die Doppelstruktur II



Markt Schwaben:

- Konfirmandenarbeit
- Kinderchor
- Erwachsenenbildung
- Eigene politische Gemeinden
- Katholische Gemeinden



Poing:

- Konfirmandenarbeit
- Kinderchor
- Erwachsenenbildung
- Eigene politische Gemeinden
- Katholische Gemeinden



Evangelische Kirchengemeinde
Markt Schwaben/Poing



Gemeinsames:

Gospelchor

Orchester

Kantorei

Posaunenchor

Flötengruppen

Jugendarbeit

Partnerschaft zu Tansania

Kirchenmusikerin und Religionspädagoge,

halbe Pfarrstelle, Pfarramtssekretärin

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Gemeindebrief

Homepage



Evangelische Kirchengemeinde
Markt Schwaben/Poing

Aspekte, die im KV bisher in der Diskussion wichtig waren:

- **Wahrnehmungen:**
 - Doppelstruktur der Kirchengemeinde
 - unterschiedliche Entwicklung der Gemeinden
 - Wachstumsstruktur
 - Neubau der Poinger Kirche – Identifikation mit der Gemeinde
- **Gemeinsamkeiten** in verschiedenen Bereichen (Musik, Jugendarbeit, Partnerschaft, Verwaltung) sind nötig und gewünscht



Aspekte, die im KV bisher in der Diskussion wichtig waren

Für eine Verselbständigung des Sprengels Poing würde sprechen:

- örtliches Gemeindeleben kann sich in beiden Gemeinden besser entfalten
- transparentere Struktur für Gemeindeglieder
- überschaubare Verantwortungsbereiche für Kirchenvorstand
- eigene Finanzhoheit – eigene Kasse



Aspekte, die im KV bisher in der Diskussion wichtig waren

- Bedenken, die gegen eine Verselbständigung Poings sprechen:
- bestehende Kontakte zwischen den Gemeindeglieder beider Sprengel könnten sich zurückentwickeln
- Synergieeffekte können ausbleiben z.B.: die räumliche Enge im Markt Schwabener Gemeindezentrum tritt deutlicher zutage (Kooperation)
- weniger kollegialer Austausch

Grundlagen für eine Veselbständigung Poings

- Rechtliche Grundlagen:
Kirchengemeindeordnung und
Gebietsänderungsverordnung.
- Ziel: bessere Entfaltung des örtlichen
Gemeindelebens.
- Voraussetzungen: ein gottesdienstlicher
Mittelpunkt ist vorhanden und die Zahl der
Gemeindemitglieder reicht aus, um die
ortsüblichen Aufgaben zu erfüllen und
geistliches Leben zu entfalten.



Wie müsste es dann weitergehen ?

(nach KGO §14 sowie Gebiets.Änd.V. §2ff)

1. KV-Beschluss (einschließlich auszuhandelnder Kooperationsverträge)
2. begründeter Antrag des KV,s (oder des Pfarramtes oder einzelner Gemeindeglieder) an das Dekanat
3. Einladung zur Gemeindeversammlung durch den Dekan
4. Gemeindeversammlung unter Leitung des Dekans in Poing mit Anhörung u. Beschluss
5. Ergebnis mit gutachterlicher Stellungnahme durch den Dekan über die Regionalbischöfin an den Landeskirchenrat (LKR)
6. Entscheidung durch LKR



Ihre Gedanken/Meinungen/Fragen interessieren uns!

Wenn Sie sich nicht hier äußern möchten, stehen wir Ihnen zum persönlichen Gespräch selbstverständlich zur Verfügung.

Auch sind wir für schriftliche Kommentare, Anmerkungen, Fragen und Meinungen dankbar. Bitte bis zum 26.10.2008 an die Pfarrbüros per Post oder

pfarramt@evangelisch-marktschwaben-poing.de



**Herzlichen Dank für Ihr
Interesse und Ihre
Anregungen!**

